



Sitzungsvorlage
400/118/2019

Amt/Abteilung: Amt für Schulen, Kultur und Sport Datum: 10.04.2019	Aktenzeichen: 400		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand	29.04.2019	Vorberatung N	
Sportausschuss	08.05.2019	Entscheidung Ö	

Betreff:

Prioritätenliste für die Sportanlagenförderung 2020

Beschlussvorschlag:

Der Sportausschuss stimmt zu, das Projekt des IHC Landau 1999 e.V. in Arzheim auf Platz 1 der Prioritätenliste für die Sportanlagenförderung 2020 festzusetzen.

Begründung:

Für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie General- oder Teilsanierungen von Sport-, Spiel- und Freizeitanlagen gewährt das Land Rheinland-Pfalz Zuwendungen. Die Zuwendungen erfolgen als Festbetrag zu den zuwendungsfähigen Kosten und müssen - in der Regel und bei Beachtung der Bestimmungen - nicht zurückbezahlt werden. Die zuwendungsfähigen Kosten müssen nach der Verwaltungsvorschrift zur Förderung des Baues von Sportanlagen 75.000,- € überschreiten. Maßnahmen, deren Verwirklichung im Jahre 2020 ins Auge gefasst werden und für die eine Landeszuwendung benötigt wird, waren bis zum 31.01.2019 beim Amt für Schulen, Kultur und Sport anzumelden. Mit der Anmeldung sollte das Projekt kurz beschrieben werden.

Folgendes Projekt wurde eingereicht:

Sport und Mehrgenerationenpark Arzheim - Abschnitt Skater- Inlinehockeyhalle durch den IHC Landau 1999 e.V.

- Bau einer Skater-Inlinehockeyhalle einschl. dazugehöriger Funktionsräume (Verkaufsraum / Sanitäre Anlage / Umkleide etc.)

Bereits im letzten Jahr war eine etwaige Platzierung des Vorhabens auf der Prioritätenliste für eine Förderung im Jahr 2020 angeklungen.

Eine langfristig tragfähige Perspektive für den im Hinblick auf die städtischen Hallen verschleißintensiven Trainings- und Spielbetrieb des Inlinehockeysports in Landau wurde seit längerer Zeit gesucht. Die ursprünglich vorgesehene Halle Am Ebenberg, die den „Firedome“ als ehemalige Heimspielstätte des IHC Landau 1999 e.V. im Zuge der Landesgartenschau ersetzte, stellte sich schnell aufgrund von auftretenden

Bodenschäden als ungeeignet heraus. Der Trainingsbetrieb findet seither in der Süwega-Halle statt, Spiele werden in der Halle der Integrierten Gesamtschule ausgetragen.

Die Skater-Inlinehockeyhalle ist Bestandteil der Gesamtmaßnahme „Sport und Mehrgenerationenpark LD-Arzheim“. Zuzüglich zu der Inlinehockeyhalle sollen noch ein Multifunktionsspielfeld, Beachvolleyballfeld, Boule-Bahn, Grillbereich und PKW-Stellplätze entstehen. Inhaltlich, hinsichtlich der Finanzierung und hinsichtlich der Maßnahmenträger werden die verschiedenen Maßnahmen aber ganz klar voneinander getrennt:

Die Maßnahme Inlinehockeyhalle wird vom IHC Landau 1999 e.V. durchgeführt, ausschließlich hierfür wird eine Zuwendung über die Sportstättenförderung (Goldener Plan) beantragt.

Für die weiteren vorgenannten Maßnahmen ist die Stadt Landau Maßnahmenträger. Hierfür werden Zuwendungsanträge über ein anderweitiges Förderprogramm („Kommune der Zukunft“- Förderprogramm für Stadtteile von kreisfreien Städten) eingereicht.

Genauere Infos zum Projekt finden sich in der beigefügten Anlage.

Auswirkungen:

Keine

Anlagen:

Antrag des IHC, Finanzierungsplan, Gelände-/Hallenpläne

Beteiligtes Amt/Ämter:

Dezernat I - OB
Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung
Stadtbauamt

Schlusszeichnung:

